



Das Gesangsquartett hatte als Beitrag zur Jubiläumsfeier ein Lied der Prinzen umgedichtet.

Foto: Eder

# Die Bayernfans feierten das 25-Jährige

**JUBILÄUM** Der Fanclub „Laola“ traf sich zum gemütlichen Abend in der Walba. Für den FC Bayern sind die Mitglieder schon über eine halbe Million Kilometer gefahren.

VON JOSEF EDER, MZ

**UNTERIRADING.** Der FC Bayern Fanclub Laola Großberg feierte sein 25-jähriges Bestehen in der Walba. Auf einen Star-gast aus den Reihen des FC Bayern München hat man bewusst verzichtet. Bei einer Verlosung von drei Preisen, ein Originaltrikot mit den Mannschaftsunterschriften sowie zwei VIP-Tickets und zwei Karten für ein Spiel, kauften die über 100 anwesenden Clubmitglieder Lose für je fünf Euro. 1000 Euro gehen als Spende an den VKKK Regensburg. Der Fanclub, der schon viele Male für soziale Zwecke spendete, rundete auf. Die Lose zogen Tobias und Kathrin, die beiden Kinder des Vorsitzenden. Aber auch Luca, bestimmt benannt nach Stürmerstar Luca Toni, durfte ziehen.

Es war ein gemütlicher Abend ohne viel Pomp. Ein DJ legte auf und die Fans rockten ab. Vorsitzender Manfred

Hofmeister – er ist das einzige noch verbliebene Gründungsmitglied – ließ die Vereinsgeschichte kurz Revue passieren. „Der Mannschaftsgeist stimmt hier, wie beim FCB. Dann sind Erfolge garantiert. Mischung von Jung und Alt macht es beim Fanclub“, hob der Vorsitzende hervor. Er erzählte punktuell Geschichten von Auswärtsfahrten und weitere Begebenheiten. Mit Bayern-tours ging es zum Champions League (CL) Endspiel nach Barcelona. Die Unterkunft war gegenüber dem Mannschaftshotel des späteren Siegers Manchester United. Oder Gruppen-

sporte in Wien und Lyon. Beim Finale im Londoner Wembleystadion wurde man sogar auf Sprengstoff durchsucht. Aber auch Bundesligaspiele bei Werder Bremen, MSV Duisburg oder Fortuna Düsseldorf haben sich in die Erinnerung eingebrannt. Mehr 550 000 Kilometer sind die Laolas für ihren FCB schon gereist und rund 72 000 Euro wurden für Karten bezahlt.

Nach einem bayerischen Schweinebraten kam kurz vor der Tombola der erste Höhepunkt, der Auftritt eines Gesangsquartetts. Ein Lied der Prinzen hatten sie umgedichtet, denn einer der

Vier ist Fan der Blauen, die ihren Trainingsplatz fast in Sichtweite des Rekordmeisters in Giesing haben, aber deren Brüllen beinahe nur für Liga drei gereicht hätte. „Ich wär so gerne Bayernfan“ schmetterten sie, um dann mit der Hymne der Roten „Stern des Südens“, bei der der Löwe auch mitsang, nicht nur die Herzen, sondern auch die Stimmen der Bayernfans zu erobern. Immer wieder schnappte sich der zweijährige Tobias das Mikrofon seines Vaters, um „Bayern“ zu rufen.

Am 6. Juli 1990 wurde der Fanclub von Manfred Hofmeister, Albert Lashinger, Robert Weinzierl, Karl Hofmeister jun. und Reinhold Tischler in der Gaststätte „Weihenstephan“ in Regensburg gegründet. Kontinuierlich stieg die Mitgliederzahl an. Mittlerweile zählen mehr als 250 Personen zum großen Kreis des BFC „Laola“. Michael Schreiber ist mit seinen 82 Jahren das älteste Mitglied und mit seiner Ehefrau bei allen Heimspielen dabei. Und natürlich auch beim 25-Jährigen. In all den Jahren sind über 70 Fahrten mit dem Bus zu den Heimspielen des FCB durchgeführt worden. Begleitet haben die Laolas ihren Verein zu rund 60 Auswärtsreisen und kehrten mit Siegen aber auch schmerzhaften Niederlagen aus der Ferne zurück.

## DER FC-BAYERN FANCLUB

► **Fussball:** Der Fanclub fährt als Stammfahrer in der neuen Saison 2015/16 wieder fünfmal jährlich in die Allianz-Arena. Er versucht, so oft wie möglich, auch bei Auswärtsspielen, den FCB zu unterstützen. Leider hat sich die Kartensituation in den letzten drei bis vier Jahren dermaßen verändert, dass es kaum mehr möglich ist, einen großen Bus zu einem Auswärtsspiel zu organisieren, obwohl mit dem FC Augsburg und dem FC Ingolstadt 04 jetzt zwei weitere bayerische Vereine in der Bundesliga spielen. Jeder Fanclub erhält leider nur noch maximal acht Karten.

► **Verein:** Im gesellschaftlichen Bereich bietet der Verein jährlich ein Dartturnier, ein Sommerfest sowie eine Weihnachtsfeier. In der Vergangenheit wurden ausgefallene Veranstaltungen, z. B. elfmal ein Faschingsgummistiefel-Fußballturnier, organisiert. Der Mitgliedsbeitrag orientiert sich an der Anzahl der Deutschen Meisterschaften des FCB. Pro Titel sind im Jahre 50 Cent zu entrichten. Ergo muss ein Laola nach den jetzt gehaltenen 25 Meisterschaften 12,50 Euro im Jahr zahlen. Jeder wartet natürlich auf die nächste Erhöhung des Mitgliederbeitrags 2016. (lje)